

ADVA berichtet Rekordergebnisse für Geschäftsjahr 2021

- Jahresumsatz steigt um 6,8% auf Rekordniveau von EUR 603,3 Millionen
- Proforma EBIT für das Gesamtjahr steigt um 61,5% auf Allzeithoch von EUR 54,6 Millionen (9,1% vom Umsatz)
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2022: Umsatzerlöse EUR 650 - 700 Millionen; Proforma EBIT 6,0% - 10,0% vom Umsatz

München, Deutschland. 24. Februar 2022. ADVA (ISIN: DE0005103006, FWB: ADV), ein führender Anbieter von offenen Netzlösungen für die Bereitstellung von Cloud- und Mobilfunkdiensten, hat die Geschäftsergebnisse für das am 31. Dezember abgelaufene Q4 2021 sowie das Gesamtjahr 2021 bekannt gegeben. Die Ergebnisse wurden nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Übersicht der Eckdaten¹ für Q4 2021

| (in Tausend EUR) | Q4 2021 | Q4 2020 | Verän- derung | Q3 2021 | Verän- derung |
|--|------------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse | 157.713 | 140.572 | 12,2% | 151.777 | 3,9% |
| Proforma Bruttoergebnis in % vom Umsatz | 56.072 35,6% | 54.641 38,9% | 2,6% -3,3pp | 52.153 34,4% | 7,5% 1,2pp |
| Proforma EBIT ² in % vom Umsatz | 14.362 9,1% | 14.343 10,2% | 0,1% -1,1pp | 13.012 8,6% | 10,4% 0,5pp |
| Betriebsergebnis ³ | 11.190 | 13.085 | -14,5% | 9.496 | 17,8% |
| Konzernüberschuss | 17.511 | 13.249 | 32,2% | 18.478 | -5,2% |

| (in Tausend EUR) | 31. Dez. 2021 | 31. Dez. 2020 | Verän- derung | 30. Sep. 2021 | Verän- derung |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Liquide Mittel | 108.987 | 64.881 | 68,0% | 100.513 | 8,4% |
| Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-) | 36.166 | -25.545 | n/a | 20.610 | 75,5% |
| Nettoumlaufvermögen | 128.954 | 129.853 | -0,7% | 130.794 | -1,4% |

¹ Mögliche Inkonsistenzen basieren auf Rundungsdifferenzen

² Bisher: Proforma Betriebsergebnis

³ Q4 2021 inklusive EUR 1,6 Millionen und Q3 2021 inklusive EUR 2,1 Millionen außergewöhnliche Ergebnisbelastung

IFRS Ergebnisse für Q4 2021

Die Umsatzerlöse in Q4 2021 stiegen von EUR 151,8 Millionen in Q3 2021 um 3,9% auf EUR 157,7 Millionen und erhöhten sich deutlich um 12,2% im Vergleich zu EUR 140,6 Millionen in Q4 2020. Der Umsatzanstieg in Q4 2021 wurde insbesondere durch eine stärkere Nachfrage seitens der Telekommunikationsdienstleister im Bereich der Netzzugangslösungen getrieben.

Das Proforma Bruttoergebnis in Q4 2021 mit EUR 56,1 Millionen (35,6% vom Umsatz) stieg um 7,5% gegenüber EUR 52,2 Millionen (34,4% vom Umsatz) in Q3 2021 und um 2,6% gegenüber EUR 54,6 Millionen (38,9% vom Umsatz) in Q4 2020. Die Reduzierung des Proforma Bruttoergebnisses in Relation zum Umsatz ist insbesondere auf gestiegene Beschaffungskosten im Zusammenhang mit der Halbleiterkrise zurückzuführen.

Das Proforma EBIT in Q4 2021 lag bei EUR 14,4 Millionen, beziehungsweise 9,1% vom Umsatz und erhöhte sich um 10,4% gegenüber Q3 2021 mit EUR 13,0 Millionen (8,6% vom Umsatz). Gegenüber Q4 2020 stieg das Proforma EBIT leicht um 0,1% von EUR 14,3 Millionen (10,2% vom Umsatz).

Das Betriebsergebnis erhöhte sich von EUR 9,5 Millionen in Q3 2021 um 17,8% auf EUR 11,2 Millionen in Q4 2021, reduzierte sich jedoch im Vergleich zu EUR 13,1 Millionen in Q4 2020 um 14,5%. Das Betriebsergebnis in Q4 2021 beinhaltete außerordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem geplanten Unternehmenszusammenschluss mit ADTRAN in Höhe von EUR 1,6 Millionen (Q3 2021: EUR 2,1 Millionen).

Der Konzernüberschuss betrug in Q4 2021 EUR 17,5 Millionen und reduzierte sich um 5,2% im Vergleich zu EUR 18,5 Millionen in Q3 2021, erhöhte sich aber signifikant um 32,2% gegenüber EUR 13,2 Millionen in Q4 2020. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal ist insbesondere auf einen Steuerertrag in Höhe von EUR 5,2 Millionen zurückzuführen, der im Zusammenhang mit der Erhöhung latenter Steueransprüche entstanden ist.

Die liquiden Mittel lagen bei EUR 109,0 Millionen und stiegen um EUR 8,5 Millionen im Vergleich zu EUR 100,5 Millionen in Q3 2021 und erhöhten sich signifikant um EUR 44,1 Millionen gegenüber EUR 64,9 Millionen in Q4 2020.

Die Nettoliquidität in Q4 2021 lag bei EUR 36,2 Millionen im Vergleich zu EUR 20,6 Millionen in Q3 2021 bzw. einer Nettoverschuldung in Höhe von EUR 25,5 Millionen in Q4 2020.

Das Nettoumlaufvermögen zum Quartalsende betrug EUR 129,0 Millionen und reduzierte sich um EUR 1,8 Millionen gegenüber EUR 130,8 Millionen in Q3 2021 sowie um EUR 0,9 Millionen gegenüber EUR 129,9 Millionen in Q4 2020.

Übersicht der Eckdaten¹ für das Geschäftsjahr 2021

| (in Tausend EUR) | 2021 | 2020 | Veränderung |
|-------------------------------|----------------|----------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 603.317 | 564.958 | 6,8% |
| Proforma Bruttoergebnis | 220.844 | 199.050 | 10,9% |
| in % vom Umsatz | 36,6% | 35,2% | 1,4pp |
| Proforma EBIT ² | 54.649 | 33.832 | 61,5% |
| in % vom Umsatz | 9,1% | 6,0% | 3,1pp |
| Betriebsergebnis ³ | 45.295 | 27.473 | 64,9% |
| Konzernüberschuss | 59.218 | 20.314 | 191,5% |

| (in Tausend EUR) | 31. Dez. 2021 | 31. Dez. 2020 | Veränderung |
|--|---------------|---------------|-------------|
| Liquide Mittel | 108.987 | 64.881 | 68,0% |
| Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-) | 36.166 | -25.545 | n/a |
| Nettoumlaufvermögen | 128.954 | 129.853 | -0,7% |

¹ Mögliche Inkonsistenzen basieren auf Rundungsdifferenzen

² Bisher: Proforma Betriebsergebnis

³ 2021 inklusive EUR 3,7 Millionen außergewöhnliche Ergebnisbelastung

IFRS Ergebnisse für das Gesamtjahr 2021

Für das Gesamtjahr 2021 stieg der Umsatz von EUR 565,0 Millionen im Jahr 2020 um 6,8% auf EUR 603,3 Millionen. Damit lagen die Umsatzerlöse am oberen Ende der Prognosebandbreite zwischen EUR 580 Millionen und 610 Millionen. Die Nachfrage im Jahr 2021 war sehr hoch und führte zu Auftragsbeständen auf Rekordniveau. Trotz der anhaltenden Herausforderungen aufgrund der Pandemie sowie den weltweiten Lieferengpässen und der Materialknappheit im Bereich der Halbleiter, konnte ADVA im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen. Vor allem bei den Kundengruppen Telekommunikationsdienstleister und Privatunternehmen stieg die Nachfrage stark an, wobei sich diese auf Gesamtjahressicht am stärksten in der optischen Übertragungstechnik entwickelt hat.

Das Proforma Bruttoergebnis stieg um 10,9% von EUR 199,1 Millionen im Jahr 2020 auf EUR 220,8 Millionen im Jahr 2021. Während gestiegene Beschaffungskosten im Zusammenhang mit der Halbleiterkrise das Ergebnis insbesondere in der zweiten Jahreshälfte belasteten, konnte ein positiver Kunden- und Produktmix zur Ergebnissteigerung beitragen. Dies ist insbesondere auf die konsequente Umsetzung der Business Transformation Strategie zurückzuführen.

Das Proforma EBIT konnte von EUR 33,8 Millionen oder 6,0% vom Umsatz im Jahr 2020 um beachtliche 61,5% auf EUR 54,6 Millionen oder 9,1% vom Umsatz gesteigert werden. Damit lag das Proforma EBIT am oberen Ende der Prognosebandbreite von 7,0% und 10,0% vom Umsatz. Die deutliche Margensteigerung ist, neben der verbesserten Bruttomarge, im Wesentlichen auf eine strikte Kostenkontrolle und geringere diskretionäre Ausgaben zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis konnte von EUR 27,5 Millionen im Jahr 2020 signifikant um 64,9% auf EUR 45,3 Millionen gesteigert werden. Trotz außerordentlicher Ergebnisbelastungen aufgrund der angestrebten Fusion mit

ADTRAN, Inc. konnte die verbesserte Kostenbasis im Jahr 2021 zu einer deutlichen Steigerung der Profitabilität beitragen.

Der Konzernjahresüberschuss konnte von EUR 20,3 Millionen im Jahr 2020 signifikant um 191,5% auf EUR 59,2 Millionen im Jahr 2021 gesteigert werden. Neben dem deutlich höheren operativen Ergebnis ist dieser Anstieg insbesondere auf einen Steuerertrag in Höhe von EUR 13,0 Millionen zurückzuführen, der im Zusammenhang mit der Erhöhung latenter Steueransprüche entstanden ist.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie lag im Jahr 2021 bei EUR 1,17 im Vergleich zu EUR 0,40 im Jahr 2020. Das verwässerte Ergebnis je Aktie lag im Jahr 2021 bei EUR 1,15 im Vergleich zu EUR 0,40 im Geschäftsjahr 2020.

Managementkommentar

„Unsere Business Transformation Strategie wird auch 2022 im Zentrum unseres Handelns stehen. Profitabilität, Liquidität und die Erweiterung unserer Umsätze in neuen Branchen haben höchste Priorität“, sagte Brian Protiva, CEO, ADVA. „Technologisch sind unsere Lösungen hervorragend auf die Transformation der Netze mit den Aspekten Cloud, Mobilität, 5G, Automatisierung und Sicherheit abgestimmt. Neben den hochwertigen Leistungsmerkmalen unserer optischen Datenübertragung, unserer präzisen Netzsynchronisationstechnik und unserer programmierbaren Cloud-Access-Lösungen liefert auch unser Dienstleistungsportfolio einen steigenden Mehrwert. Gemeinsam mit ADTRAN können wir vom Zugangsbereich der Netze über das sogenannte Network Edge bis hin zum Metro Core ein umfassendes Portfolio an Lösungen bieten, das über das Angebot der meisten anderen westlichen Hersteller deutlich hinausgeht.“

„Wir berichten heute über ein großartiges Geschäftsjahr mit solidem Wachstum und einer deutlichen Erhöhung der Profitabilität. Die konsequente Umsetzung unserer Business Transformation Strategie erlaubt es uns, höhere Beschaffungskosten aufgrund der weltweiten Komponentenknappeheit zu kompensieren und trotzdem unsere Margen auszubauen. Hohe Cashflow-Generierung bei gleichzeitig konsequentem Schuldenabbau hat zu einer deutlichen Steigerung unserer Nettoliquiditätsposition geführt, die wir um mehr als EUR 60 Millionen gegenüber 2020 ausbauen konnten“, kommentierte Uli Dopfer, CFO, ADVA. „Weltweit inflationäre Tendenzen und die daraus resultierenden höheren Materialkosten sowie die weltweite Materialknappheit werden uns allerdings auch im Jahr 2022 vor Herausforderungen stellen. Wir starten das Jahr erneut mit Auftragsbüchern auf Rekordniveau und sind zuversichtlich, dass wir die anhaltenden Herausforderungen einmal mehr bewältigen, und im Jahr 2022 profitabel wachsen werden.“

Ausblick für 2022

ADVA rechnet im Geschäftsjahr 2022 mit Umsatzerlösen zwischen EUR 650 Millionen und 700 Millionen sowie einem Proforma EBIT zwischen 6,0% und 10,0% vom Umsatz.

Das Unternehmen wird seine Geschäftsergebnisse für Q1 2022 am 28. April 2022 bekannt geben.

Details zur Telefonkonferenz

In Verbindung mit der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für Q4 2021 und das Gesamtjahr 2021 wird ADVA am 24. Februar 2022 um 15:00 Uhr MEZ (9:00 a.m. EDT) eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren abhalten. An dieser Telefonkonferenz nehmen Brian Protiva, Vorstandsvorsitzender, und Uli Dopfer, Finanzvorstand, teil. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, Fragen an das Management zu stellen.

Die entsprechende Präsentation finden Sie unter:

<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/financial-results/conference-calls>

Der vollständige Jahresbericht 2021 (Januar - Dezember) steht unter:

<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/financial-results/financial-statements> als PDF zur Verfügung.

Eine Audioaufzeichnung der Telefonkonferenz wird zeitnah hier zur Verfügung gestellt:

<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/financial-results/conference-calls>

Zukunftsgerichtete Aussagen

Wirtschaftliche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen in diesem Dokument beziehen sich auf zukünftige Tatsachen. Solche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen unterstehen Risiken, die nicht vorhersehbar sind und außerhalb des Kontrollbereichs von ADVA stehen. ADVA ist demzufolge nicht in der Lage, in irgendeiner Form eine Haftung für die Richtigkeit von wirtschaftlichen Prognosen und in die Zukunft gerichteten Aussagen oder deren Auswirkung auf die finanzielle Situation von ADVA oder des Marktes für die Aktien von ADVA Optical Networking zu übernehmen.

Zweck der Proforma Finanzinformation

ADVA stellt den Proforma Konzernabschluss in dieser Pressemitteilung lediglich als zusätzliche Finanzinformation zur Verfügung, um Investoren und Finanzinstitutionen einen sinnvollen Vergleich der Geschäftsergebnisse von einem Ergebniszeitraum zum anderen zu ermöglichen. ADVA ist der Ansicht, dass dieser Proforma Konzernabschluss hilfreich ist, da er keine "nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen aus den Aktienoptionsprogrammen", "Firmenwertabschreibungen" und "Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben" enthält, die nicht für ADVAs operatives Ergebnis im angegebenen Zeitraum relevant sind. Darüber hinaus werden Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt. Diese Proforma Informationen wurden nicht in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellt und sollten nicht als Ersatz für historische Informationen angesehen werden, die in Übereinstimmung mit IFRS angegeben sind.

Über ADVA

Innovation und der Ansporn, unsere Kunden erfolgreich zu machen, bilden das Fundament von ADVA. Unsere Technologie liefert die Grundlage für eine digitale Zukunft und macht Kommunikationsnetze auf der ganzen Welt leistungsfähiger. Wir entwickeln fortschrittliche Hardware- und Software-Lösungen, die richtungsweisend für die Branche sind und neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen. Unsere offene Übertragungstechnik ermöglicht unseren Kunden, die für die heutige Gesellschaft lebenswichtigen Cloud- und Mobilfunkdienste bereitzustellen und neue, innovative Dienste zu schaffen. Gemeinsam bauen wir eine vernetzte und nachhaltige Zukunft. Weiterführende Informationen über unsere Produkte und unser Team finden Sie unter: www.adva.com

Veröffentlicht von:

ADVA Optical Networking SE, München, Deutschland
www.adva.com

Pressekontakt:

Gareth Spence
t +44 1904 699 358
public-relations@adva.com

Investorenkontakt:

Steven Williams
t +49 89 890 66 59 18
investor-relations@adva.com